

Seid Ihr überhaupt noch dankbar für alles, was Euch blieb? Immer mehr verengt sich Euer Blick, immer materialistischer werdet Ihr, immer unzufriedener mit Eurem Geschick. Gibt es nicht noch viel zu danken? - Zu selbstverständlich ist Euch geworden, wovon Ihr lebt: von Luft und Wasser, von Erde und Nahrung. Muß es Euch erst entris-  
sen werden, damit Ihr es zu schätzen wißt? Erst das Verlorene scheint Euch den rechten Wert zu weisen. Warum schätzt Ihr es nicht, solange Ihr es habt?

Ihr beladet Euch viel zu sehr mit Sorgen und Plänen, laßt Euch fast willenlos vorwärtstreiben. Wohin? - Seid Ihr nicht Herr über Eure Zeit, Eure freien Stunden? Warum legt Ihr nicht Ruhezeiten ein, die Euch zur Besinnung kommen lassen? Fürchtet Ihr etwa das Nachden-  
ken über Eure Art, zu leben? Wie viele Menschen gibt es, die glückli-  
cher leben als Ihr, - doch weniger versorgt sind mit Gütern aller Art.

Machen denn die Dinge den Wert des Lebens aus? Je mehr Ihr habt, desto mehr Mühe habt Ihr mit ihrer Erhaltung und Versorgung, desto mehr seid Ihr gebunden an tote Dinge. Was macht denn den Wert des Lebens aus? - Denkt zurück an Stunden, die Euch ganz glücklich mach-  
ten! Waren sie mit Dingen beschwert? Waren es nicht Stunden des in-  
neren Gelöst-seins, der Stimmungen und Empfindungen, - also gerade voll des Ungreifbaren? Lasset solche Bilder wieder vor die Seele steigen, durchlebt noch einmal die Empfindungen, die Ihr hattet, - und dann prüfet Eure heutigen Lebensbedingungen! Was fehlt Euch heute, um gleiches zu erleben? Welche Bedingungen müßtet Ihr neu herbeifüh-  
ren, welche Gewohnheiten ändern, damit Raum bleibt für Euer inneres Leben?

"Wer sucht, der findet" gilt auch hier. Wenn es Euch wirklich ernst ist mit der Vereinfachung Eures Lebens, mit der Schaffung von Ruhezeiten, so werdet Ihr Möglichkeiten finden! Es wird Euch Rat er-  
stehen. Achtet nur auf die leisen Winke und Hinweise, auf die Fügen-  
gen, die sich so auffällig ergeben; Ihr werdet eine ganz neue Leben-  
digkeit entdecken im Ablauf Eures Alltags! Deutlich empfindet Ihr Hilfe für Eure dringenden stillen Wünsche in dieser Art; es dient ja der Vertiefung und Erhöhung Eurer Erlebensfähigkeit, also einer wirk-  
lichen Lebensbereicherung. - Suchet Weg! Es wird Euch geholfen. —